

ZUR FRAGE DER LEXIKOGRAPHISCHEN ASPEKT DER NEUENTSTANDENEN UMGANGSSPRACHLICHEN LEXIK IN DER DEUTSCHEN GEGENWARTSSPRACHE

Natürliche Sprachen wie das Deutsche, Englische, Französische sind keine homogene, sondern heterogene Systeme, sie sind nicht einheitlich, sondern vielfältig gegliedert. In diesem Sinne spricht man nicht von der Sprache, sondern von Standardsprache, Dialekten, Umgangssprachen, Fachsprachen, Sondersprachen, Literatursprachen.

Die Hochsprache (Standardsprache) nach 1945 hat sich immer mehr der Umgangssprache gegenüber geöffnet. Dieser Artikel ist einigen Aspekten der Erforschung der lexikalischen Einheiten gewidmet, die in der deutschen Umgangssprache verwendet werden. In der Sprachwissenschaft gibt es Publikationen, die die Umgangssprache betreffen. Diese Frage wird von nächsten Forschern untersucht, wie Fleischer W., Michel G., Starke G., Sommerfeldt Karl-Ernst, Riesel E. Braun P., Drosdowski G., Henne H. und andere. In der vorliegenden Abhandlung wird die Erforschung der umgangssprachlichen Wörter weiter fortgesetzt.

Wenn wir die Wörterbücher von 1989 und 2003 vergleichen, so können wir sehen, wie sich während dieser Jahre die deutsche Sprache verändert hatte. Diese Zeit hat tiefe Veränderungen der politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Landschaft bewirkt. Die Ereignisse dieser Jahre haben das Zusammenleben der Menschen nachhaltig beeinflusst und natürlich auch ihre Spuren hinterlassen.

Im älteren Verlag von Deutsches Universal Wörterbuch treffen wir nur das Verb **abbedingen** und im Verlag von 2003 erscheint schon das Substantiv **die Abbedingung**. Dieses Wort wird in der Rechtsprache benutzt. Im neuen Verlag treffen wir den Neologismus **die Abbruchbirne**, den es im alten Verlag noch nicht gab. Das Verb **abdüsen** gibt es nur im neuen Verlag. Das Wort ist umgangssprachlich und bedeutet *sich rasch [mit einem Fortbewegungsmittel] entfernen*; zum Beispiel: in den Urlaub abdüsen. Das Adjektiv **abgefahren**: *beeindruckend, außergewöhnlich*, ist ein Neologismus, dass im neuen Verlag von Wörterbuch wird als umgangssprachlich bezeichnet. **Das Abgeld**: *Disagio*, der Neologismus, dass im Bankwesen erschien. Mit der Entwicklung der Sprache erscheint das nächste Wort **der Abholmarkt**: *die Verkaufsstelle, bei der die Käufer Waren, die sonst üblicherweise geliefert werden, selbst abholen*. Das Verb **abkackern** befindet sich nur im neueren Verlag von Wörterbuch. Das Wort hat nächste Bedeutungen: 1. *[schnell] seine große Notdurft verrichten*. 2. *[plötzlich] völlig versagen*: ihm ist der Motor abgekackt. Das umgangssprachliche Verb **ablachen** tritt nur im neuen Wörterbuch auf und hat die Bedeutung: *ausgiebig und herzlich lachen*. Der folgende Neologismus ist das Substantiv **die Ablassschraube**: *die Schraube an einem Behälter, die dazu dient, etw. abzulassen*. In der Sprachwissenschaft entsteht der nächste Begriff, **das Ableitungsmorphem**: *der Bildung neuer Wörter dienendes Morphem*. Das Substantiv **die Abtastnadel** ist nur im neuen Verlag und hat nächste Bedeutung: *Nadel am Tonabnehmer eines Plattenspielers zum Abtasten der rotierenden Schallplatte*. Umgangssprachlich ist der Neologismus **abtörnen**: aus der Stimmung bringen. Das bayrische, österreichische Wort **abwatschen** ist umgangssprachlich und bedeutet: heftig ohrfeigen. Im Sport erscheint das Substantiv **die Abwehrkette** und bedeutet: *bei einem gegnerischen Angriff auf gleicher Höhe stehende Abwehrspieler*. In der militärischen Sprache erscheint das Substantiv **die Abwehrschlacht**: *heftige, der Verteidigung dienende Schlacht*. Im Bergbau auftaucht das Wort **die Abwetter**: *verbrauchte Grubenluft*. Im Bankwesen erscheint das Verb **abzinsen** mit der Bedeutung: *das Anfangskapital aus einem gegebenen Endkapital ermitteln*. Das neue Verb **abzocken** ist salopp und bedeutet *ausnehmen, abgauern*. Ihm folgt das Substantiv **der Abzocker**: *jemand, der andere [auf hinterlistige Weise] finanziell übervorteilt*. In der Chemie erscheint das Wort **der Acetaldehyd**: *farblose Flüssigkeit von betäubendem Geruch, die ein wichtiger Ausgangsstoff oder ein wichtiges Zwischenprodukt bei chemischen Synthesen ist*. In der Medizin entsteht das Wort **die Adipositas**: *die Fettsucht*. Auch bekommt das neue Wörterbuch das Wort **das Affentempo**: *große Geschwindigkeit, große Eile*. Das Wort ist umgangssprachlich. Das Adjektiv **afokal**: *ohne Fokus*, erscheint in der Optik. **Der Allrad**: *Fahrzeug mit Allradantrieb*. Das Substantiv ist umgangssprachlich. In der Kraftfahrzeugtechnik erscheint auch das Adjektiv **allradgetrieben**: *mit Allradantrieb versehen*. Das Wort **die Allwetterkleidung**: *die Kleidung, die auch bei schlechtem Wetter getragen werden kann*, trifft man nur im neuen Verlag. **Der Altersschwachsinn**: *die senile Demenz*. Dieses Wort vertritt nur im neuen Verlag und ist umgangssprachlich. Das Wort **die Amateurm Mannschaft**: *aus Amateuren bestehende Mannschaft*, erscheint im Sport. In der Rechtsprache bekommt man das Substantiv **das Amnestiegesetz**: *die Amnestie betreffendes Gesetz*. Mit der Entwicklung der Medizin haben wir das Wort **die Amöbenruhr**: *(in den Tropen und Subtropen verbreite-*

te) *Dickdarmerkrankung*. Auch bekommt das neuere Wörterbuch den Fußball Jargon **die Ampelkarte**: gelbe und rote Karte als optisches Zeichen für das Verweisen eines Spielers vom Spielfeld nach einem Foul oder eine Sperre für das nächste Spiel. In der Medizin erscheint das Wort **der Amputationsstrumpf**: nach einer Amputation verbleibende Reststück. Auch entsteht in der Medizin das Wort **das Amyloid**: *stärkeähnlicher Eiweißkörper, der durch krankhafte Prozesse im Organismus entsteht und sich im Bindegewebe der Blutgefäße ablagert*. Im Bereich von Informatik und Physik erscheint das Wort **das Analogsignal**: *durch eine Analoggröße repräsentiertes oder mit ihr moduliertes Signal*. Das Verb **anbaggern** kommt nur im neuen Verlag auf, ist salopp, und bedeutet: *[herausfordernd] ansprechen und unmissverständlich sein Interesse für die angesprochene Person zeigen*. In der Mathematik und Physik bekommt man das Wort **der Anfangswert**: *Wert einer gesuchten Funktion zu Beginn eines Vorgangs, dessen Ablauf von dieser Funktion beschrieben wird*. Im Bereich der Wirtschaft erscheint das Wort **der Angebotkurs**: *Kurs, zu dem ein Wertpapier oder eine Ware angeboten wird*. In der Jugendsprache entsteht das Wort **beeumeln**: *sich köstlich amüsieren*. Das Adjektiv **befehlswidrig**: *im Widerspruch zum Befehl stehende*, enthält nur der neue Verlag. **Das Beförderungsentgelt**: *der Fahrpreis*, das Wort ist amtlich. Das Adjektiv **befotzt** erscheint nur im neuen Verlag, ist vulgär und bedeutet: *verrückt*. Nur das neuere Wörterbuch enthält das Wort **das Begleitfahrzeug**: *zur Begleitung mitfahrendes Fahrzeug*. Nur im Neuen ist das Adjektiv **begreifbar**: *sich begreifen lassend*. Im neuen Verlag haben wir das Substantiv **Der Begriffsumfang**: *Umfang eines Begriffs*. Aus zwei Wörtern die Begnadigung und das Gesuch bekommt man das Substantiv **das Begnadigungsgesuch**. Im neuen Verlag bekommt man das Wort **das Behandlungsverfahren**: *das Heilverfahren*. Nur im neueren Wörterbuch taucht das Wort **die Beichtformel** auf und hat die Bedeutung: *liturgische Texte und Anleitung für Beichte*. Das Adjektiv **beiderhalb** ist schweizerisch und hat die Bedeutung: *auf beiden Seiten*. In der Landwirtschaft entsteht das Wort **beifüttern**: *als Beifutter geben*. In der Sozialversicherung entsteht das Wort **die Beitragsgruppe**: *Gruppe, in die der Einzelne nach der Art seiner Beiträge eingeordnet wird*. Auch in der Sozialversicherung erscheint das Adjektiv **beitragslos**: *ohne Beitragspflicht*. In der Landwirtschaft bekommt man das Wort **der Beizapparat**: *Vorrichtung zum Vermischen von Saatgut mit Beize*. Im Bereich von der Landwirtschaft erscheint das Wort **das Beizgerät**: *Apparat für die Heißwasserbeizung zur Abtönung der Pilzfäden bei Brandkrankheiten des Getreides*. In der Jargonsprache entsteht das Verb **bekiffen**: *sich durch Kiffen in einen Rauschzustand versetzen*. In der Militärsprache erscheint das Wort **das Bekleidungsamt**: *Verhaltungsdienststelle zur Annahme, Aufbewahrung und Ausgabe der Dienstkleidung für die Truppe*. Das Verb **bekrabbeln** enthält nur das neue Wörterbuch. Das Wort hat nächste Bedeutung: 1. *sich aufrappeln*, 2. *befühlen, betasten*. Umgangssprachlich abwertend ist das neue Wort **belabern**: 1. *auf jmdn. Labernd einreden*, 2. *labernd besprechen*. Das Verb **belmmert** ist umgangssprachlich und hat die Bedeutung: a) *(von Personen) niedergedrückt*, b) *(von Sachen) scheußlich*. Das Adjektiv **belangreich**: *wichtig, bedeutungsvoll*, erscheint nur im neuen Verlag. Im Bereich der Elektronischen Datenverarbeitung entsteht das neue Wort **der Belegleser**: *Vorrichtung, mit der genormte Belege unmittelbar gelesen und in Buchungen übertragen werden können*. Auch in Elektronischer Datenverarbeitung entsteht das Substantiv **der Belegsortierer**: *Vorrichtung zum Ordnen der Belege*. In der Medizin und Wirtschaft bekommt das neue Wörterbuch das Wort **der Benefit**. Das Wort stammt aus Englischem und bedeutet: *der Vorteil, der Nutzen*. Das Adjektiv **ben gelhaft** ist abwertend und hat die Bedeutung: *rüpelhaft, grob*. Aus Italienischem bekommt das Wörterbuch das neue Wort **benmarcato**: *gut betont, scharfmarkiert, akzentuiert*. Auch italienischer Herkunft ist der Neologismus **bentenuto**: *gut gehalten*. Diese zwei Worte sind im Bereich der Musik erstanden. In dem Bereich der Geografie entsteht das Wort **das Benthal**: *gesamte Bodenregion der Meere, Seen und Fließgewässer*. In der Biologie erscheint das Substantiv **das Benthos**: *die Gesamtheit der über, auf oder im Grund oder im Uferbereich von Gewässern lebenden pflanzlichen und tierischen Organismen*. In der Technik erscheint das Substantiv **der Benzinabscheider**: *Teil der Kläranlage, der dem Ausscheiden von Benzin dient*. In der Chemie hat man das Wort **die Benzylalkohol**: *in vielen Blütenölen vorkommender Alkohol*. Nur im neuen Verlag von Wörterbuch sehen wir das Wort **die Beplanung**. Das Wort erscheint im Bereich der Technik und hat die Bedeutung: *Außenhaut an Booten und Flugzeugen*. Im neuen Verlag ist das Kurzwort für die Bereitschaftspolizei: **die Bepo**. Im neuen Verlag trifft man das Verb **berappeln**. Das Verb ist umgangssprachlich und hat die Bedeutung: *sich aufrappeln*. In der Amtssprache entstehen die Wörter **beräumen** und **die Beräumung**. Nur im neuen Verlag taucht das Substantiv **der Bereitstellungspreis** auf und hat nächste Bedeutung: *vom Gebrauch unabhängiger Grundpreis für die Bereitstellung eines bestimmten Gutes*. Das Substantiv **das Bergfest** erscheint nur im neuen Verlag ist umgangssprachlich und bedeutet: *Fest, Feier nach der Hälfte einer festgelegten Zeit [die in einer bestimmten Umgebung mit anderen gemeinschaftlich verbracht wird]*. In der Wirtschaft erscheint das Substantiv **die Beteiligungsgesellschaft**: *die Holdinggesellschaft*. Der neue Verlag hat das Wort **die Betelnusspalme**: *in Südasien angepflanzte Palme mit hohem, dünnem Stamm und Früchten von der Größe eines Hühnerreis*. Im Bauwesen entsteht das Substantiv **der Beton-**

bauer: der Facharbeiter auf dem Gebiet des Betonbaus. Umgangssprachlich abwertend ist das Wort **die Betonburg.** Das Substantiv ist nur im neuen Verlag und hat die Bedeutung: *[hässlicher] für eine große Zahl von Menschen bestimmter Betonbau.* Im neuen Verlag bekommt man das Wort **die Betonfraktion,** dass zum Politik Jargon gehört und hat die Bedeutung: *Fraktion besonders innerhalb einer Partei, eines Kabinetts, die einen harten politischen Kurs vertritt.* Nur im neuen Wörterbuch trifft man das Wort **der Betonkopf:** *völlig uneinsichtiger, auf seinen [politischen] Ansichten beharrender Mensch.* Das Wort ist umgangssprachlich. Im Bereich vom Sport erscheint das Wort **die Betonpiste:** *betonierte Strecke für Wettbewerbe im Motor- und Flugsport.* Umgangssprachlich abwertend ist das Substantiv **der Betonsilo:** *die Betonburg.* Im Bereich der Fachsprache erscheint das Wort **der Betriebshof:** *das Depot.* Im neuen Verlag erscheint der Neologismus **betroppezt:** *bestürzt, sehr überrascht, sprachlos.* Das Wort ist umgangssprachlich. Umgangssprachlich ist das Substantiv **die Bettenburg:** *großes [für Urlauber errichtetes] Hotel.* In der Amtssprache entsteht das Wort **die Bettenkapazität:** *Zahl der für die Aufnahme von Kranken oder Urlaubsgästen zur Verfügung stehenden Betten.* Das Wort **die Beutekunst** ist salopp und hat die Bedeutung: *die Kunst, die im Krieg erbeutet wurde.* Umgangssprachlich abwertend ist das Substantiv **die Beutelschneiderei:** *die Ausplünderung, der Nepp.* In der Technik erscheint das Wort **der Bewegungsmelder** mit der Bedeutung: *Gerät, das alle in einem bestimmten Bereich auftretenden Bewegungen registriert und in irgendeiner Weise auf sie reagiert.* Ihm folgt das Substantiv **die Bewegungsrichtung:** *die Richtung, die eine Bewegung führt.* In der Amtssprache erscheint das Wort **die Bewilligungspflicht:** *die Genehmigungspflicht.* Ihm folgt das Adjektiv **bewilligungspflichtig:** *genehmigungspflichtig.* Nur im neuen Verlag ist das Wort **die Bewilligungszeitraum:** *1. Zeitraum, für den etwas genehmigt wird, 2. Zeitraum, der vergeht, bis etwas genehmigt wird.* Umgangssprachlich ist das neue Wort **der Beziehungstress:** *von einer [Zweier] beziehung ausgehender Stress.* Im Bereich der Elektronischen Datenverarbeitung entsteht das Adjektiv **bidirektional:** *(von einer Datenübertragungsleitung) die Eigenschaft besitzend, Signale in beide Richtungen übertragen zu können.* Nur im neuen Wörterbuch ist das Substantiv **die Biegefestigkeit:** *die Widerstandsfähigkeit eines Materials, Werkstoffs beim Biegen.* Nur im neuen Verlag erscheint das Adjektiv **biesen:** *(von Rindern, Pferden) von Biesfliegen geplagt sich wild gebärden.* Umgangssprachlich abwertend ist das Wort **die Biestigkeit:** *gemeine, niederträchtige Art, Handlung, Äußerung.* Nur im neuen Verlag sehen wir das Wort **die Bifurkation:** *1. (Med.) die Gabelung in zwei Äste. 2. (Geogr.) Flussgabelung, bei der das Wasser eines Armes in ein anderes Flussgebiet abfließt.* Im Bereich vom Tennis bekommt das neue Wörterbuch das Wort **der Bigpoint:** *sehr wichtiger, entscheidender, für den Verlauf eines Spiels oft ausschlaggebender Punkt.* Im Bereich von Zeitung- und Buchwesen erscheint das Wort **der Bilddienst:** *Stelle, die Bildmaterial aus ihrem Bildarchiv bei Bedarf weitergibt.* Im neuen Verlag entsteht das Wort **der Bildredakteur:** *in einem Zeitungs- oder Buchverlag für die Bebilderung zuständiger Redakteur.* Im Bereich der Elektronischen Datenverarbeitung entsteht das Substantiv **der Bildpunkt:** *der Pixel.* Nur der neue Verlag enthält das Wort **die Bildschirmarbeit:** *das Arbeiten an einem zu einem Computer gehörenden Monitor.* Ihm folgt das Wort der **Bildschirmarbeiter:** *jmd., der Bildschirmarbeit leistet.* In der Elektronischen Datenverarbeitung entsteht das Wort **der Bildschirmschoner:** *Programm zum Schutz der Bildröhre, das sich selbst aktiviert, wenn das Bild auf dem Monitor längere Zeit nicht verändert wird.* Abwertend ist das Substantiv **die Bildungsfabrik:** *Schule, Hochschule, an der Schüler in großer Zahl und allein auf Effizienz ausgerichtet nach eher starren Unterrichtsmethoden ausgebildet werden.* Nur im neuen Verlag ist das Wort **die Bildungsfreistellung:** *die Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der Weiterbildung.* Im Hochschulschulwesen erscheint das Substantiv **der Bildungsgutschein:** *Gutschein, der erworben werden muss, wenn das Studium nach einer festgesetzten Höchstzahl von Semestern noch weitergeführt werden soll.* Nur im neuen Verlag ist das Adjektiv **bildungshungrig:** *wissbegierig und auf Bildung bedacht.* In der Werbesprache erscheint das Wort **der Billiganbieter:** *jemand, der seine Ware zu besonders niedrigen Preisen anbietet.* Ihm folgt das Wort **das Billigangebot:** *Angebot von Waren zu besonders niedrigen Preisen.* In der Seeschifffahrt bekommt der neuere Verlag das Substantiv **die Billigflagge:** *Flagge bestimmter Staaten, unter der Schiffe ausländischer Reedereien wegen finanzieller Vorteile fahren.* Nur im neuen Verlag trifft man das Wort **das Billigjob.** Das Wort ist umgangssprachlich und hat die Bedeutung: *schlecht entlohnte berufliche Tätigkeit, Stellung.* In dem Bereich der Musik erscheint das Wort **der Bindebogen:** *zwei Noten verbindender Bogen, der gebundene Ausführung vorschreibt.* Im neuen Wörterbuch ist die Interjektion **bingo:** *Ausruf, der ausdrückt, dass jemandem etwas geglückt ist.* In der Schülersprache erscheint das Substantiv **die Bio:** *die Biologie (als Unterrichtsfach), die Unterrichtsstunde in der Biologie.* Nur im neuen Verlag ist das Wort der Biomüll: *organische [Haushalts]abfälle.* **Das Biosphärenresevat:** *von der UNESCO unter Schutz gestelltes Gebiet, das für das in ihm vorhandene Biom repräsentativ ist oder eine Besonderheit darstellt.* Nur das neue Wörterbuch hat das Wort **biozentrisch:** *das Leben, seine Steigerung und Erhaltung in den Mittelpunkt aller Überlegungen stellend.* In der Kochkunst erscheint das Adjektiv **bissfest:** *nicht zu lange gekocht, daher noch eine gewisse Festigkeit besitzend.* Nur im

neuen Wörterbuch ist das Substantiv **die Blattfaser**: *Faser aus dem Bast von Blättern, die besonders zum Herstellen von Flechtwerk verwendet wird*. Nur der neue Verlag enthält das Wort **der Blattkaktus**: *(in Süd- und Mittelamerika heimischer) als Strauch wachsender Kaktus mit langen blattähnlichen Sprossen und großen, oft wohlriechenden Blüten*. Ihm folgt das Substantiv **die Blattknospe**: *Knospe, aus der sich ein oder mehrere Blättern entwickeln*. In dem Bereich der Botanik bekommt der neue Verlag das Wort **die Blattstellung**: *Anordnung der Blätter um die Sprossachse herum*. Im Bereich der Medizin hat der neue Verlag das Wort **der Blasenkrebs**: *Krebs der Harnblase*. In der Botanik erscheint das nächste Wort **die Blaualge**: *meist im Süßwasser lebende Alge von blaugrüner Farbe*. Im Bereich der Diplomatie bekommt der neue Verlag das Wort **das Blaubuch**: *Veröffentlichung mit blauem Einband oder Umschlag, Fachbuch; eine bei bestimmten Anlässen veröffentlichte Dokumentensammlung der britischen Regierung oder Parlaments*. Nur im neuen Verlag betrachtet man das Wort **der Blauschimmelkäse**: *der Weichkäse bestimmter Sorten (wie Roquefort) mit einer dunkel- bis blaugrünen Aderung, die durch bestimmte Schimmelpilze hervorgerufen wird*. In der Geologie erscheint das Wort **die Bleicherde**: *sandiger, nicht sehr fruchtbarer Boden über durchlässigem Gestein*. Weitere Wörter, die es nur im neuen Verlag gibt, sind: **die Verbrechensaufklärung**, **das Verbrecheralbum** (*früher: Verbrecherkartei*), **verdealen** (wird als Jargon benutzt: *illegal verkaufen*), **verewigen** (unvergesslich, unsterblich machen), **verfrühstücken** (umgangssprachlich: *unüberlegt ausgeben*).

Wenn wir den Bereich des Handels betrachten werden, so wird es offenbar, dass es hier die Erweiterung und Vermehrung der Anzahl der neuen Wörter entsteht. Das sind meistens zusammengesetzte Wörter. So bekommt das neue Wörterbuch nächste Wörter **verkäuferisch**, **das Verkaufsargument**, **die Verkaufsbude**, **der Verkaufserfolg**, **der Verkaufserlös**, **die Verkaufskoje**, **das Verkaufsprogramm** auch das Wort **der Verkaufsrenner**, das als umgangssprachlich bezeichnet ist. Folgende Wörter sind: **die Verkaufsschau**, **der Verkaufsschluss**, **verkaufsschwach**, **verkaufsstark**, **die Verkaufsstätte**, **die Verkaufszeit**, **die Verkaufszahl**.

Auch im Verkehrswesen entstehen ständig neue Wörter, die den Stamm das Wort „Verkehr“ haben. Das sind die Wörter: **verkehrlich**, **der Verkehrsablauf**, **die Verkehrsachse**, **Verkehrsanbindung**, **verkehrsarm**, **die Verkehrsbehinderung**, **die Verkehrsbelastung**, **die Verkehrsfläche**, **die Verkehrsführung**, **verkehrsgerecht**, **der Verkehrshelfer**, **der Verkehrsinfarkt** (*der Zusammenbruch, Stillstand des Verkehrs, besonders in Großstädten*), **verkehrsintensiv**, **das Verkehrsleitungssystem**, **die Verkehrsmaschine**, **verkehrsmäßig**, **die Verkehrsnachricht**, **der Verkehrsrowdy** (abwertend: *jemand, der die Verkehrsvorschriften grob und rücksichtslos verletzt*), **die Verkehrssituation**, **die Verkehrsspitze**, **die Verkehrssünderkartei** (das Wort ist im Wörterbuch als umgangssprachlich bezeichnet.), **verkehrstüchtig** (*verkehrssicher*), **das Verkehrsverbot** (*das Verbot, am öffentlichen Verkehr teilzunehmen*), **der Verkehrsverstoß**, **das Verkehrszentralregister** (*amtliches Verzeichnis von Verkehrsverstößen*).

Weitere Wörter, die nur im neueren Verlag entstehen sind: **verkifft** (umgangssprachlich; oft abwertend: *dem Haschisch, oder Marihuana verfallen; unter dem Einfluss von Haschisch, oder Marihuana stehen*), **verklapsen** (das Wort gehört zur Umgangssprache und bedeutet: *albern*), **verknipsen** (umgangssprachlich). Das Wort **verkramen** bekommt im neuen Verlag noch eine umgangssprachliche Bedeutung: *verstecken, verbergen*. Das umgangssprachliche Wort **verlatschen** trifft man auch nur im neuen Wörterbuch und es hat die Bedeutung: (*Schuhe*) *durch das Tragen allmählich aus der Form bringen*. Auch bekommt der neue Verlag die Wortverbindung **an j-m ist etw. verloren gegangen** (umgangssprachlich: *jmd hätte etw. werden können*). Auch im neuen Wörterbuch taucht das Wort **die Verliererstraße** auf, das vor allem in Wendungen **wie auf der Verliererstraße sein** gebracht wird. Die Wortverbindung hat die Bedeutung *kurz vor einer Niederlage stehen*. Die ähnliche Wortverbindung **j-n auf die Verliererstraße bringen** hat die Bedeutung *j-n in eine Situation bringen, in der eine Niederlage droht*. Die Wortverbindungen entstehen im Sportbereich als Jargonismen. Das Wort **versauen** bekommt im neuen Verlag noch eine Bedeutung *verderben*, dass als salopp bezeichnet ist. Das nächste Wort, das nur im neuen Verlag vorhanden ist, lautet **verschnabulieren**. Das Wort ist als familiär bezeichnet und hat die Bedeutung: *mit Genuss aufessen*. Nur im neuen Wörterbuch erscheint das Wort **verschnarchen**, dass die Bedeutung *verschlafen* hat. Auch bekommt der neue Verlag das Adjektiv **verschnarcht** (*verschlafen, unlebendig, langweilig*). Die Wörter sind als umgangssprachlich untergeschrieben.

Der neue Verlag enthält eine größere Zahl von Wörtern, die als den Stamm das Wort „Versicherung“ haben. Das sind die Wörter: **die Versichertenkarte**, **die Versicherungsagentin**, **die Versicherungszeit**, **der Versicherungsbeitrag**, **die Versicherungsmathematik**, **die Versicherungsnehmerin**, **die Versicherungsnummer**, **die Versicherungsbestätigungskarte**, **der Versicherungsvertrag**, **die Versicherungsvertreterin**.

Auch bekommt der neue Verlag des Wörterbuches umgangssprachliche Wörter **verticken** mit der Bedeutung *verkaufen* und das Wort **verzocken** mit der Bedeutung: *durch Zocken verlieren*.

In der Technik entsteht das Adjektiv **vibrationsarm**: *arm an Vibrationen* und das Adjektiv **vibrationsfrei**: *frei an Vibrationen*.

16. Uhrová Eva. Grundlagen der deutschen Lexikologie. / Eva Uhrová – 1.Aufl. Brno: Masarykova univerzita, 1996. – S.111.
17. Ulfkotte U. So lügen Journalisten. Der Kampf um Quoten und Auflagen / U. Ulfkotte. – Gutersloh: Bertelsmann, 2000. – 249 S.
18. Neologismus. – URL [Електронний ресурс]. – Режим доступу: <http://www.mein-partreibuch.com/wiki/>

Анотація. У статті розглядається одна з основних тенденцій розвитку сучасної німецької мови, розмовна лексика як джерело поповнення сучасної німецької мови, характеризуються основні тенденції розвитку розмовної лексики, динамізм в сфері досліджуваних одиниць.

Ключові слова: розмовна лексика, тенденції розвитку, мовні зміни.

Summary. The paper analyzes the problem of neologisms and colloquial lexis. It was discovered that the vocabulary of a language can be extended in different ways. The German language is constantly and rapidly evolving. New words are created, others disappear. The part of the newly added words is significantly higher than the vanished one. Neologisms can be helpful to identify something new, new phenomena, or old ideas for a new cultural context. Neologisms are the words that are going to be included in the vocabulary of a language

Among the new lexemes the colloquial units are very important. The colloquial lexemes appear mainly in the oral language and with the flow of time they can be taken as established terminology in the dictionaries of a language. The vernacular language is always influenced by different parts of society. In particular, youth language and scenes language affects the spoken language of the next generation. Over time, the number of colloquial units is increasing. The Colloquial is one of the most important trends in contemporary German. The spoken language is characterized by regional and especially sociological factors such as the level of education and the social environment of the speaker. Every year a lot of new colloquial words are added to the dictionary, and since then they begin to belong to the standard language. In everyday language, other tendencies are present, they are often verbal expression of certain characteristics of national mentality. These tendencies arise both in the lexicon and in the grammar. It should be noted in particular that one of the first and most important trends is the tendency for the convenience of the statement.

It is clear that the vernacular has a large number of stylistic principles, the most important of which are: stylistic principle of informality, the expressiveness, and amplification of the expression simplicity.

A great importance in the study of spoken language have the lexicographic sources that codify language changes in the lexicon of the modern German language.

Having compared old and new dictionaries it turns out that the degree of frequency of colloquial words and phrases is quite high. A high number of colloquial lexis has been found out in belletristic literature which means that the colloquial lexis is very characteristic for this type of texts.

Key words: colloquial language, lexicography, neologisms.

Отримано: 17.10.2015 р.

УДК 811.112.2'373.7

Калинюк Т.В.

ВЕРБАЛІЗАЦІЯ КОНЦЕПТУ «ЛІБЕ/ЛЮБОВ» ЗАСОБАМИ НІМЕЦЬКОЇ ФРАЗЕОЛОГІЇ

Постановка проблеми. Сучасні дослідження, які виконанні у рамках антропоцентричної парадигми, зосереджують увагу на людині, якій властиво відчувати та виражати емоції в мовленні. У цьому плані емотивність як лінгвістична категорія є іманентною властивістю мови, може виражати психологічні (емоційні) стани і переживання. Постійний інтерес дослідників, і насамперед психологів, до емоцій зумовлений фізіолого-психологічною значимістю цього явища, з одного боку, й складністю його природи й відповідно об'єктивними труднощами вивчення цього феномену, з іншого. З точки зору когнітивної лінгвістики, емоції є складним явищем, оскільки вони у певній мірі регулюють процеси мислення та відповідну реакцію організму, впливають на усі сфери життя людини.

Емотивність властива всім мовним рівням: фонетичному, морфологічному, лексичному і синтаксичному. Однак найповніше вона виражена на фразеологічному рівні. Недостатнє теоре-